

Mit der Pandemie leben.



Das hatten wir noch nie: Alle sollen zuhause bleiben und nur zum Einkauf von Lebensmitteln, zum Spazieren gehen oder Fahrrad fahren – aber allein, mit Familienangehörigen oder einem – aber auch nur einem – Freund oder Bekannten die Wohnung verlassen. Schulen dicht, Betriebe dicht. Fast alles dicht.

Betriebe und Selbstständige haben Einkommensprobleme. Dafür haben die Bundesregierung und die Länder beträchtliche Hilfen aufgeboten. Noch nicht alle Hilfsmöglichkeiten sind abgedeckt. Das braucht zuweilen neue Erkenntnisse, die man während des Fortschreitens der Pandemie gewinnt.

Andererseits gibt es nichts Schlechtes, das nicht auch Vorteile bringt. Deutschland befindet sich in Sachen Digitalisierung auf einem blamablen Stand. Jetzt gibt es richtig Bewegung. Unterricht ist nur noch online möglich, auch in der Weiterbildung. Betrieben bleibt ebenfalls nur das sogenannte Homeoffice, also das Online-Arbeiten von zuhause aus, oder eben die massiv ausgeweitete Kurzarbeit.

Vor allem Partnerschaften werden auf die Probe gestellt. Kurz vor der Rente stehende Menschen können schon mal das Rentendasein zuhause erproben. Manche müssen sich trennen, denn häusliche Gewalt wird offenbar.

Familien müssen sich wieder stärker ihren Kindern widmen.

Die Hektik des Tages wird stillgelegt, es kehrt Ruhe ein.

Viele helfen anderen, wie sie es sonst nicht getan hätten.

Alle lernen sich umzustellen und festzustellen, wie wichtig das Zusammenleben mit anderen ist.

Manche schreiben aber auch verstärkt unsäglichem Mist in den sozialen Medien – aus purer Langeweile oder weil sie eh schon medial süchtig sind. Aussagen in den sozialen Medien sollte man hinterfragen, ob sie wirklich zutreffend sind.

Wir sollten jedenfalls das Beste aus der Situation für uns machen und nicht heulen. Unser Leben ist dafür zu schade.



Mit der Pandemie leben. –Seite 4

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 236 – April/Mai 2020

www.spd-zoo.de



In Zeiten wie diesen sind wir auch aktiv, hier fertigt Waltraud Muske Schutzmasken, denn die werden jetzt gebraucht. Waltraud hatte eine Änderungsschneiderei, die sie aus Altersgründen aufgegeben hat, aber das Werkzeug ist noch da, und was sie nun mal gelernt hat, wendet sie immer noch an. Wer eine Schutzmaske benötigt, melde sich unter der Telefon-Nr. 06821 / 85 80. Weitere Hilfen auf Seite 2.



Denkwürdige Kreistagssitzung im Zeichen von Corona

Eine besondere Sitzung des Kreistages erlebten die Mitglieder am 9. April. Von den 33 Kreistagsmitgliedern waren lediglich 18 anwesend. Die Mitglieder haben mit Sicherheitsabstand und Masken die Sitzung zügig bestritten.

Landrat Sören Meng ging knapp auf die außergewöhnliche Situation der letzten Wochen ein. Er lobte das großartige Engagement der Kreisverwaltung für unsere Daseinsvorsorge. „Wir arbeiten als großes Netzwerk innerhalb der Kreisverwaltung, in dem wir

derzeit jedes „Rädchen“ brauchen“, so Meng.

Landrat Meng berichtete über den Aufbau des Versorgungszentrums in der Seminarsporthalle Ottweiler, das federführend von der Kreuznacher Diakonie betrieben wird. Derzeit wäre man dabei, die notwendige Infrastruktur wie Betten, aber auch sanitäre Rahmenbedingungen umzusetzen. Ob und wann dieses Versorgungszentrum zum Tragen käme, ist offen, da die Kapazitäten in den umliegenden Krankenhäusern aktuell ausreichend wären.

Einstimmig beschloss der Kreistag, Mit-

tel zur Bewältigung der Coronakrise für zusätzliche Ausstattung in den unterschiedlichen Abteilungen und dem Katastrophenschutz von 574.000 € bereitzustellen.

Des Weiteren wurden zahlreiche Bauaufträge für die Gemeinschaftsschule Illingen, das kaufmännische Berufszentrum Neunkirchen, die Gemeinschaftsschule Spiesen-Elversberg sowie Dienstgebäude der Kreisverwaltung in Ottweiler beschlossen. Die unterrichtsfreie Zeit werde genutzt, um die ursprünglich in den Sommerferien vorgesehenen Baumaßnahmen umzusetzen.



Jusos in der SPD bieten Nachbarschaftshilfe Saarland

Die steigende Zahl der Corona-Infektionen stellt uns im Saarland vor besondere Herausforderungen und

ist insbesondere für Menschen aus Risikogruppen eine Gefahr. Deswegen haben wir die Hilfsaktion Nachbarschaftshilfe Saarland ins Leben gerufen. Wenn Sie Hilfe beim Einkaufen oder anderen Aufgaben brauchen, melden Sie sich! Wir bringen Hilfesuchende und Hilfeleistende zusammen und stellen den Kontakt für Sie her. Wenn Sie mithelfen möchten, bitte melden unter www.nh-saarland.de.

Wir wollen helfen!

- Lebensmittel für Bedürftige
- Einkaufsservice für Risikogruppen
 - Abholung von Medikamenten etc.

Kontakt:



015773676453
Fabienne.Eli@web.de

Wichtige Rufnummern

- Sperrmüll: **202 654** (4 m³ 15 €)
- Abfallberatung: **202 654**
- Kanalprobleme: **202 660**
- (nach Dienstschluss: **202 650**)
- KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)
- Polizei, Unfall: **110** / Feuerwehr: **112**
- Entsorgung wilder Müll **202 605**
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst für medizinischen Rat abends oder am Wochenende: **116 117**

Coronavirus

Wichtige Informationen für das Saarland » »

www.corona.saarland.de



IMPRESSUM

SPD Neunkirchen-Zoo / Willi Kräuter
Schützenhausweg 32, 66538 Neunkirchen
0176-96 20 33 90, w.kraeuter@spd-saar.de
Auflage: 1.250, diedruckerei.de

